

Gemeinde St. Dionysius

Treffen der Vereine und Verbände / 20.01.2012 im Dionysiushaus

Ergebnisprotokoll

Anwesende: cf. Anwesenheitsliste / anhängend

Herr Pastor Cleve begrüßte die Anwesenden und skizzierte kurz den geplanten Ablauf des Abends: Jeder Verein/Verband resp. jede Gruppierung erhält in einem ersten Teil die Möglichkeit der Selbstdarstellung und der Benennung relevanter Themen oder besprechungsbedürftiger Probleme. In einem zweiten Teil sollen diese näher ausgeführt oder diskutiert werden können. Herr Andreas Stölker wurde um das Protokoll aller Termine gebeten.

Seniorencommunity / Präsentation durch Frau A. Winter:

Frau Winter ist i.d.R. alleinige Organisatorin der Veranstaltungen und Treffen der Seniorencommunity, sie wird max. durch 2 Helferinnen unterstützt. Die Mitglieder sind nahezu 100 % Frauen, es wird kein regelmäßiger Beitrag erhoben, € 2,50 für die Teilnahme an Veranstaltungen. Angeboten werden Vorträge, die im Schnitt von 30-38 Teilnehmern besucht werden und Feste, sowie Betstunden mit ca. 20 Teilnehmern. Neue Mitglieder sind willkommen.

KAB / Präsentation durch Frau M. Söllenhömer:

Die Organisation erfolgt von Frau Söllenhömer, die durch Frau Winter unterstützt wird. Die KAB partizipiert an den Vorträgen der Seniorencommunity, auch Feste werden gemeinsam begangen. Regelmäßige Treffen finden in Form eines Frühschoppens am 3. Sonntag im Monat nach der Messe statt. Mitglieder sind nahezu 100 % Frauen, zzt. 29 Mitglieder, € 4,50 Monatsbeitrag. Neue Mitglieder sind willkommen.

Eucharistische Ehrengarde / Präsentation durch Herrn G. Albrecht:

Mitglieder 100 % Männer, 21 aktive Mitglieder im Alter von 39 bis 75 Jahren, 14 inaktive Mitglieder und zusätzliche Fördermitglieder, es werden keine Beiträge erhoben. Als offene Gruppierung freut man sich über neue Mitglieder. Zum Aufgabenspektrum zählt u.a. die Begleitung der Prozession oder das Aufstellen der Weihnachtsbäume im Kirchenraum sowie auch „überörtliche“ Aufgaben.

Gewünschte Besprechungsthemen:

- Borbecker Prozession: die geographische Ausdehnung der Pfarrei möge sich im Weg der Prozession widerspiegeln, die Messe könne in der Kirche begonnen werden und in einzelnen Abschnitten auf dem Weg fortgesetzt werden
- Gemeindefest: man möge an eine alternative Gestaltung denken
- Dämmerchoppen: die Ehrengarde wird zukünftig kein Ausrichter mehr sein

Kolpingsfamilie / Präsentation durch Frau S. Knobloch:

Frau S. Knobloch ist Vorsitzende der K., die zzt. rund 80 Mitglieder umfasst, wovon ca. 40 im Borbecker Raum ansässig sind. Es sind keine Mitglieder in der Altersgruppe zwischen 30 und Ende 40 Jahren vorhanden. Die Verteilung von Frauen und Männer liegt in etwa bei jeweils 50 %. Nicht-Mitglieder sind bei allen Veranstaltungen herzlich willkommen. Die K. bietet ein vielfältiges, regelmäßiges Programm an, exemplarisch erwähnt werden die Veranstaltungen an jedem Montag-Abend, die kulturelle Themen im weitesten Sinne eines Bildungsgedankens umfassen.

Gewünschte Besprechungsthemen:

- Dämmerschoppen: die K. möchte nicht weiter Ausrichter sein

60+ / Präsentation durch Frau I. Meier:

60+ ist eine relativ neue Gründung (1998) der Gemeinde St. Immaculata, sie umfasst ca. 40 bis 45 Mitglieder, der Altersdurchschnitt liegt bei 72 Jahren. Angeboten werden an jedem 1. Montag im Monat ein Begegnungsnachmittag, an jedem 2. Dienstag im Monat ein (i.d.R. religiös ausgerichteter) Ausflug in die nähere Umgebung, an jedem 4. Mittwoch im Monat eine Hl. Messe für den Seniorenkreis 60+. Darüber hinaus gibt es weitere Ausflüge und ein jährliches Angebot einer gemeinsamen Studien- oder Kulturreise.

Gewünschte Besprechungsthemen:

- Dämmerschoppen: soll auf jeden Fall aufrecht erhalten bleiben

Chorgemeinschaft / Präsentation durch Herrn A. Scharenberg:

Die Chorgemeinschaft (Gemeinden St. Dionysius, St. Immaculata, Don Bosco) umfasst 62 aktive und 49 passive Mitglieder mit einem Durchschnittsalter von 64 Jahren. Die Chorgemeinschaft beteiligt sich aktiv an Gottesdienstgestaltungen. Chorinterne Veranstaltungen sind das jährliche Cäcilienfest und ein Grillabend im Sommer. Auch die Chorgemeinschaft freut sich über weiteren Zuwachs.

Herr Pastor Cleve fügte ergänzend hinzu, dass auf Pfarrei-Ebene neben der ob. gen. weitere 3 Chorgemeinschaften beständen: - St. Thomas Morus und Rosenkranz, - Schola von St. Michael, - St. Fronleichnam. Des Weiteren bildeten sich Projektchöre zu wichtigen Anlässen.

Kfd / Präsentation durch Frau M. Schwarz und Frau A. Dercks-Wittrock:

Die kfd St. Dionysius umfasst rund 230 Mitglieder, davon sind 10 % im aktiven Dienst, sog. „Mitarbeiterinnen“, die die Mitglieder betreuen. Von diesen sind 6 unter 70 Jahre, das Durchschnittsalter der gesamten kfd liegt deutlich über 70 Jahre. Der Monatsbeitrag

beträgt 2 Euro für alle Mitglieder, darin eingeschlossen ist der ebenfalls monatliche Bezug der Zs. „Frau und Mutter“. Die kfd veranstaltet und lädt alle Frauen zu jahreszeitlich orientierten Festen ein, wie einer Advent- oder Erntedankfeier. Alle Gemeindemitglieder sind zu den Karnevalsaußführungen eingeladen. Monatlich findet an jedem 2. Mittwoch im Monat eine Frauenmesse statt, danach gibt es ein gemeinsames Frühstück im Dionysiushaus, jeden 2. Monat schließt sich daran ein religiös orientierter Vortrag an. Die Mitarbeiterinnen treffen sich an jedem vierten Montag im Monat zur Vesper, anschließend ist Zusammenkunft im Dionysiushaus. Auch die kfd freut sich über neue Mitglieder, v.a. jüngeren Alters. Perspektivisch wurde bereits auf das kfd-Jubiläum in der 39. KW 2013 hingewiesen.

Gewünschte Besprechungsthemen:

- Dämmerschoppen: die kfd wird weiterhin einen Dämmerschoppen übernehmen, aber keine durch das Wegbrechen anderer Verbände bedingte weiteren Termine betreuen
- Pflege des Dio-Hauses: die kfd hat in den letzten 1 ½ Jahren die Küche des Dionysiushauses dreimal (davon einmal in Gemeinschaft mit 60+, Kolpingsfamilie und dem Chor) aufwändig grundgereinigt, hier soll ein anderer Modus gefunden werden. Als Appell ist zu verstehen, dass alle Nutzer das Haus in einem repräsentativen Zustand verlassen sollten. Dazu zählt u.a. das Wischen des Küchenbodens, das Fegen des Saales und auch die Kontrolle der Toiletten.

KÖB / präsentiert durch Frau M. Schwarz:

Die Gemeindebücherei wird von einem Team aus 8 Mitarbeiterinnen betreut, die die bekannten Öffnungszeiten abdecken. Wichtige Veranstaltungsthemen in 2012 sind: 25.02. – 04.03. die Kommunionbuchausstellung [Anm. der Protokollantin: inzwischen geändert auf 03.03. – 11.03.], Bilderbuchkino anlässlich der Koki-Sonntages am 11.03., 04.11. Weihnachtsbuch-Ausstellung im Dionysiushaus.

Gewünschte Besprechungsthemen:

- Dämmerschoppen: das Büchereiteam wird weiterhin einen Termin organisieren

MIB / präsentiert durch Herrn M. Blensekemper:

MIB umfasst 25 erwachsene Mitglieder im Alter zwischen 27 und 40 Jahren und derzeit 8 Kinder. Durch Um- oder Wegzug sind die Mitglieder inzwischen nicht nur im Borbecker Raum zu finden. Treffen finden einmal im Monat (freitags) statt. Bei MIB handelt es sich um eine geschlossene Gruppe in der Art eines Familienkreises. Einmal p.a. findet ein größeres Sommerfest statt, zu dem auch andere Gemeindemitglieder willkommen sind. Weitere größere Projekte wie in der Vorzeit (z.B. Kochbuch, CD) sind derzeit aus personellen Gründen nicht möglich.

Gewünschte Besprechungsthemen:

- Dämmerschoppen: wird nicht mehr gewünscht
- Gemeindefest: man möge an eine veränderte Gestaltung denken, im Besonderen im Bereich der Kinder und Jugendlichen

H. Blensekemper wies auf eine neue, derzeit noch unbenannte Gruppierung hin, die Familiengottesdienste für Familien mit jüngeren Kindern organisieren möchte. Den Fortbestand dieser Gruppe bzw. deren weiteres Wachsen beurteilte H. Blensekemper nach einem Treffen, ebenso wie Herr Pastoralref. Giegel, mit vorsichtigem Optimismus. Im Wechsel mit St. Michael sollen alle 2 Monate Kindergottesdienste von ca. 25 Min. angeboten werden.

Mädchentreff / präsentiert durch Frau D. Ruscic:

Der Mädchentreff St. Dionysius ist eine offene Kinder- und Jugendeinrichtung für Mädchen im Alter zwischen 6 und 14 Jahren, die dreimal pro Woche geöffnet ist mit dem Zweck der Freizeit- oder auch Feriengestaltung (Aktionen wie Basteln oder Kochen, Ausflüge) sowie der Hausaufgabenbetreuung (keine Nachhilfe). Derzeit sind 75 Mädchen fest angemeldet, davon 47 % mit Migrationshintergrund.

Das Personal dieser Einrichtung setzt sich aus einer Betreuerin, einer Honorarkraft und derzeit einer Praktikantin zusammen. Die Dionysius-Stiftung unterstützt diese Einrichtung mit ca. 9.000 Euro jährlich.

Kolpingjugend / präsentiert durch Herrn Gereon Inden:

In der Kolpingjugend treffen sich Menschen bis ca. 30 Jahren, danach erfolgt i.d.R. ein Wechsel in die Kolpingsfamilie. Offiziell handelt es sich um eine offene Gruppe, die sich einmal pro Woche trifft, durch die besondere Struktur (seit sehr langer Zeit unveränderte Zusammensetzung, persönliche Freundschaften ...) findet sich aber für Jugendliche keine geeignete Altersstruktur mehr resp. keine adäquaten Ansprechpartner. Man verweist daher auf den Diözesanverband.

Zzt. noch 6 bis 7 Mitglieder.

Erwähnung fanden durch Frau Gem.Ref. Stockhausen der

- Geburtstagskreis zum Zweck des Gratulationsbesuchs älterer Gemeindemitglieder
- Lektorenkreis
- Kommunionhelferkreis

Pfadfinder / präsentiert durch Herrn D. Niehaus:

Derzeit gibt es leider nur sehr wenig Mitglieder, eine Kooperation mit der Gemeinde Don Bosco ist geplant. Es werden 2 Fahrten p.a. veranstaltet.

Messdienerschaft / präsentiert durch Herrn C. Wegscheider:

Aktuell umfasst die Messdienerschaft St. Dionysius 60 Kinder und Jugendliche, die Gruppenstunden finden getrennt nach Mädchen und Jungen statt. In der M. findet derzeit ein größerer Umbruch statt, man versucht eine optimierte Organisation zu finden. Ein erster Schritt wurde mit der Wahl des neuen Vorstandes getan, der sich aus Christian Hanisch, Carsten Wegscheider, Tamy Baric und Dominik Niehaus zusammensetzt, Dominik Niehaus ist der neue Ober-Messdiener. Ende Februar [Anm. der Protokollantin: inzwischen terminiert auf den 04.03.2012] wird eine Elternveranstaltung stattfinden, bei der Informationen zu allen offenen Fragen weitergegeben werden sollen und u.a. auch ein E-Mail-Verteiler aufgebaut werden soll. Neu eingerichtet ist eine sog. „Offene Gruppenstunde“, die einmal im Monat freitags vor der Leiterrunde, von der Leiterrunde organisiert, mit allen Gruppen stattfinden soll. Zweck ist u.a. das gruppenübergreifende, bessere Kennenlernen und Miteinander, um letztlich die großen Gemeinschaftsaktionen, wie z.B. die Herbstfahrt, wieder für viele attraktiv zu machen. Aufgrund der Größe der M. werden Messen innerhalb der Woche zukünftig nicht mehr bedient, man fokussiert sich auf die Wochenenden und großen Feste und hofft auch dadurch wieder auf eine bessere Präsenz aller Messdiener und Messdienerinnen. Die Einführung der neuen Messdiener soll am 18.03.2012 stattfinden.

Gewünschte Besprechungsthemen:

- Gemeindefest: man möge dringend an ein neues Konzept für die Spielstraße denken

Frau A. Winter wies auf die Caritasgruppe hin, die derzeit nur noch 4 Mitglieder hat und dringend neuen Zuwachs sucht.

Kinderchor / präsentiert durch Frau K. Söllnböhrer:

Der Kinderchor besteht seit 1993 und wird seit 2005 mit einer kurzen, berufsbedingten Unterbrechung durch Frau K. Söllnböhrer betreut. An den Proben nehmen derzeit regelmäßig 8 bis 9 Kinder (4 Mädchen, 5 Jungen) im Alter von 9 bis 13 Jahren teil. Geprobt wird freitags von 17:30 bis 18:30 Uhr im Klubraum des Dio-Hauses. Man überlegt, den Kinderchor auf Pfarrei-Ebene zu stärken, wie z.B. beim St.-Martinsspiel 2011 durch Kinder des Chores St. Fronleichnam geschehen.

Nach einer kurzen Pause widmete man sich den inhaltlichen / thematischen Fragestellungen. Herr Pastor Cleve resümierte die statistischen Fakten: Man könne bei Gruppierungen mit einem Alter über 70 Jahren keinen generationsübergreifenden Zuwachs mehr erwarten, sondern eher die Bildung neuer Gruppierungen (altersbedingtes Zusammenwachsen, gemeinsames Erleben und Erlebtes). Bei einer diesjährigen Koki-Zahl von 55 Kindern (entspricht dem ungefähren Durchschnitt der Vorjahre), einem zu erwartenden Verbleib von 10 % dieser in der Gemeinde und einer möglichen Aufteilung auf 3 Jugendverbände/-einrichtungen müsse man über Kooperationen nachdenken.

Einstimmig angenommen und begrüßt wurde der Vorschlag, dass Herr A. Stölker weiterhin die Gemeindetermine koordiniert und auf der Gemeindehomepage veröffentlicht.

Zum Thema „Pflege des Dionysius-Hauses“ entschied man sich, weiterhin keine externen Vermietungen zuzulassen. Regelmäßige Termine für die Grundreinigung der Küche sollen jeweils im Mai und November stattfinden. Für Mai 2012 zeichnet die Kolpingsfamilie verantwortlich, für November 2012 60+. Bei großen Veranstaltungen, wie z.B. Gemeindefest oder kfd-Karneval, wird über Herrn Schacht eine zusätzlich Toilettenfrau resp. ein häufiger Reinigungsmodus initiiert. Herr Pastor Cleve wird mit Herrn Schacht diesen Einsatz klären.

Das Gemeindefest 2012 wird vom 22. - 24.06.2012 stattfinden. Zur Organisation und (Neu-)Konzeption hat sich ein Gremium mit der Zusammensetzung

- Ardelmann, Karl-Heinz
- Albrecht, Georg
- Ruscic, Dijana
- Niehaus, Dominik
- Müller, Christian
- Meier, Irmgard
- Söllenböhmer, Kristina
- Kreul, Annette
- Dercks-Wittrock, Andrea
- Schimmelpfennig, Ursula
- Niehaus, Birgit
- Kleinwegen-Müller, Monika
- 1 Vertreter von MIB

gebildet. Ein erster Termin wird über den GR / Frau Niehaus organisiert.

Herr A. Stölker wurde gebeten, eine Liste aller Verbände und Vereine mit deren Ansprechpartnern auszudrucken bzw. als Datei zur Verfügung zu stellen, welche dann allen Teilnehmern des Abends zwecks Weiterleitung in die jeweiligen Verbände über das Pfarrbüro zugeleitet werden soll.

Herr Pastor Cleve bat, den Themen „Dämmerschoppen“ und „Prozession“ noch ein wenig Zeit zu geben in der Hoffnung, im Laufe des Jahres zu einer Klärung zu kommen. Er wies ferner mit Blick auf das Weihejahr der Kirche - 1863 - auf eine Aktion in 2013 hin, die „150 Jahre St. Dionysius“ lauten soll.

Ein neues Treffen wurde für November 2012 avisiert, der genaue Termin wird durch das Pastoralteam bekanntgegeben.

Für das Protokoll: A. Dercks-Wittrock